

m<sup>2</sup> Fläche ist sie die größte ihrer Art in Frankreich. Rund 80 Millionen Euro kostete der mit einer durchscheinenden Membran in Orange umhüllte Bau, der auf einen Wettbewerbsbeitrag des Architekten aus dem Jahr 2003 zurückgeht.

### **Deutscher Fassaden-Preis zum 17. Mal ausgeschrieben**

Ab diesem Jahr lobt Brillux den „Deutschen Fassaden-Preis“ mit neuen Modalitäten aus: Fortan gibt es jeweils drei Preise in den vier Kategorien Ein-/Mehrfamilienhäuser/ Wohngebäude, Industrie-/ Gewerbebauten, Historische Gebäude/Stilfassaden und öffentliche Gebäude zu gewinnen. Zudem wird ein mit 1000 Euro dotierter Förderpreis vergeben, so dass fortan jährlich 13 Gewinner ermit-

telt werden. Gesucht werden Objekte, die im vergangenen Jahr umgesetzt wurden und durch gestalterisches Können, Kreativität und Handwerkskunst überzeugen. Seit Februar stehen die Teilnahmeunterlagen zur Verfügung und können per Mail unter [n.gravermann@brillux.de](mailto:n.gravermann@brillux.de) oder per Fax (0251/7188-439) angefordert werden. Bis zum 9. Mai haben die Teilnehmer Zeit, ihre Objekte zum Wettbewerb einzureichen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.deutscher-fassadenpreis.de](http://www.deutscher-fassadenpreis.de).

### **Holz-Handwerk in Nürnberg**

Vom 2. bis 5. April findet in Nürnberg erneut der Mes-  
severbund aus Holz-Handwerk und fensterbau/frontale statt. Die Holz-Handwerk ist